

# **Haushaltsrede**

**der Oberbürgermeisterin**

**Ursula Keck**

**der Stadt Kornwestheim**

**zum Doppelhaushalt**

**2020/2021**

**am 17. Oktober 2019**

**- Es gilt das gesprochene Wort -**



## Inhaltsverzeichnis

---

I. Einführung	3
II. Für Jung und Alt – Für alle Kornwestheimer	3
1. Schulentwicklung	3
2. Digitalisierung	4
3. Jugendbeteiligung	6
4. Barrierefreiheit Schafhof	7
5. Stadtgeschichtliche Sammlung	7
III. Für Kornwestheim – Stadtentwicklung	8
1. Sanierungsgebiet „Südlich Salamander Stadtpark“	8
2. Sozialer Wohnungsbau	8
IV. Für das Klima	9
1. Umwelt- und Klimaschutz	9
2. Mobilität	11
V. Für unsere Mitarbeiter - Personalkonzept	13
VI. Die städtischen Töchter leisten ihren Beitrag	14
1. Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH	14
2. Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH	14
3. Eigenbetrieb Ravensburger Kinderwelt	15
4. Eigenbetrieb Das K	15
5. TechMoteum GmbH	16
6. Eigenbetrieb Stadtentwässerung	16
VII. Fazit/Schluss	16

## **I. Einführung**

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,  
werter Herr Erster Bürgermeister Allgaier,  
werter Herr Bürgermeister Gütthler,  
verehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist derzeit allgegenwärtig.

Nachhaltigkeit heißt, alle Themenstellungen gleichberechtigt mit sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verknüpfen.

Das heißt: Wir müssen unseren Kindern und Enkelkindern ein intaktes ökologisches, soziales und ökonomisches Gefüge hinterlassen.

Das eine ist ohne das andere nicht zu haben.

## **II. Für Jung und Alt – Für alle Kornwestheimer**

Für uns als Stadtverwaltung ist es wichtig, Voraussetzungen für alle Kornwestheimerinnen und Kornwestheimer zu schaffen, die allen, egal ob jung oder alt, ein lebenswertes Wohnen und Leben in Kornwestheim ermöglicht.

Hierbei ist es wichtig, nicht nur kurzfristige Lösungen zu finden, sondern Maßnahmen zu ergreifen, die auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten noch Bestand haben werden.

### **1. Schulentwicklung**

Die Schulentwicklung steht auf unserer Agenda in den nächsten Jahren ganz oben! Durch die aktuell deutlich steigenden Schülerzahlen stehen wir vor der Herausforderung, den Schulraum erheblich zu erweitern.

Hochrechnungen gehen davon aus, dass es bis zum Schuljahr 2025/2026 etwa 300 Grundschüler mehr geben wird als jetzt.

12 Grundschulklassenzimmer und mindestens 11 zusätzliche Räume an der Realschule werden dringend benötigt.

Die Fragen für uns lauten:

- Wo sollen die künftigen Schularten verortet werden?
- Welche Schularten sollen räumlich kombiniert werden?
- Und vor allem: Welche Standortvariante ist flexibel genug, um auf die künftigen Veränderungen in der Schullandschaft reagieren zu können?
- Bei der Bewertung der Varianten spielen die pädagogischen Aspekte, die Wirtschaftlichkeit und die Zeitschiene eine wichtige Rolle.
- Auch das Thema Inklusion betrachten wir vor allem im Zusammenhang mit dem Standort des heutigen Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt Lernen (SBBZ).

Wir gehen je nach Alternative von mindestens 50 Mio. Euro aus.

Sicher scheint nach den Sommerinterviews schon jetzt zu sein:

Die Erweiterung der Grundschule soll in einem Schulverbund erfolgen und die Frage nach dem richtigen Standort für die Gemeinschaftsschule ist auch eine Fragestellung, die an die pädagogische Vielfalt unserer Bildungslandschaft anknüpft.

Wir haben uns auf einen Zeitplan verständigt, der eine Entscheidung im ersten Halbjahr 2020 vorsieht.

In diesem Zeitraum ist die Beteiligung der Bürgerschaft mit eingeplant.

Im Doppelhaushalt 2020/21 haben wir zunächst eine Planungsrate von 1,2 Mio. Euro eingestellt.

Wir denken in Zeiträumen von mindestens 10 Jahren vom Grundsatzbeschluss bis zur Eröffnung des letzten Schulgebäudes.

Neben der Schulentwicklungsplanung stehen zahlreiche Instandsetzungen an Schulen und Schulsporthallen für den Brandschutz und im Sanitärbereich an.

## **2. Digitalisierung an Schulen**

Das Thema „Digitalisierung“ habe ich bei der Haushaltseinbringung vor 2 Jahren in den Vordergrund gestellt. Jetzt endlich fließen Fördermittel von Bund und Land! Der Medienentwicklungsplan bildet die Basis für die Maßnahmen im Rahmen des Digitalpakts.

Hierbei gilt das Prinzip: Die digitale Technik ergänzt die analoge Technik oder, anders ausgedrückt, die Technik folgt der Pädagogik.

Über den Digitalpakt kann die Stadt Kornwestheim für sieben Schulen bis 2024 eine Förderung von 1 Mio. Euro erhalten. Wir beteiligen uns zusätzlich mit 216.000 Euro.

Über die Verwendung der 1,2 Mio. Euro entscheiden Sie noch heute unter TOP 5.

Lassen Sie uns, meine sehr geehrten Damen und Herren,  
beim Thema Bildung bleiben, aber von unseren Schulen Ihre Aufmerksamkeit auf ein ganz neues Thema lenken:

In den vergangenen Wochen hatten Herr Erster Bürgermeister Allgaier und ich mehrere Gespräche mit Vertretern der Hochschule Reutlingen.

Die Hochschule Reutlingen sucht einen Standort für einen neuen Studiengang im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen, der die Themen Digitalisierung, Betriebswirtschaftslehre und Sozialkompetenzen miteinander verknüpft.

Interessant dabei ist:

Dieser neue duale Studiengang arbeitet eng mit Wirtschaftsunternehmen aus der Region zusammen. Auch sie brauchen Fachkräfte und dabei wäre die Zusammenarbeit mit den Fachleuten unseres TechMoteums eine Idealkonstellation und im wahrsten Sinne des Wortes NAHELIEGEND.

Nachdem unsere Ansprechpartner der Hochschule Reutlingen ihre Anforderungen formuliert und verschiedene Raumangebote besichtigt haben, konnte das Salamander-Areal in Kornwestheim überzeugen. Diese Räume wären bereits mit Beginn des Herbstsemesters 2020 für die neue Außenstelle der Hochschule Reutlingen nutzbar.

Sie können sich sicherlich denken, dass für uns diese Option ein Glücksgriff ist.

Die Hochschule Reutlingen hat in ihren Gremien dem Standort Kornwestheim zugestimmt verbunden mit dem Wunsch, dass wir die Kooperation im Doppelhaushalt mit je 50.000 Euro fördern.

Wir, Herr Allgaier, Herr Güthler und ich, halten diese Entwicklung für einen absoluten Glücksfall und hoffen, dass Sie unsere Ansicht teilen und mit diesem Zuschuss nicht nur Kornwestheim zu einem Hochschulstandort machen, sondern auch dem TechMoteum nach 20 Jahren Erfolgsbilanz neue Kooperationen anbieten.

Wir freuen uns auf Ihre Statements in der Generaldebatte und in den Fachausschüssen.

Lassen Sie mich noch einen Moment bei den künftigen Studenten verweilen und deren Wohnungsbedarf in den Mittelpunkt rücken.

Wir möchten Ihnen vorschlagen, in der Poststraße mit der Städtischen Wohnbau ein Studentenwohnheim zu bauen, das auch den Studenten der Region Stuttgart zur Verfügung steht.

Unser Blick wandert in die Zukunft.

Ich sehe die Chance, dem vieldiskutierten Fachkräftemangel zu begegnen und unseren Bildungsstandort zu zementieren.

Werte Mitglieder des Gemeinderats!

Über die Schulen kommen wir zur

### **3. Jugendbeteiligung**

In zahlreichen „Fridays for Future“- Demonstrationen werben junge Menschen für mehr Beteiligung, für einen verbesserten Klimaschutz und ernten viel Aufmerksamkeit.

Wir arbeiten schon lange an einer breiten Jugendbeteiligung, greifen aber diesen Trend gerne auf und verstärken damit unsere Intension, unseren Jugendlichen mehr Gehör zu verschaffen.

Über das Programm „Jugend bewegt“ soll die Teilhabe über eine Kornwestheimer Beteiligungsform fest verankert werden.

Ich unterstütze das Anliegen der Jugendlichen, für ihre Arbeit ein eigenes Budget zu erhalten und bitte in deren Namen, im Haushalt 7.000 Euro einzustellen.

Die Beteiligung aller Generationen ist wichtig und jede Altersgruppe braucht dazu passende Räumlichkeiten.

Mit dem Schafhof haben unsere Seniorinnen und Senioren eine Begegnungsstätte mit viel Atmosphäre und einem breiten Angebot.

Aber das Wichtigsten, das fehlt:

Die Barrierefreiheit!

#### **4. Barrierefreiheit Schafhof**

Wir wollen als Stadtverwaltung die Angebote für Senioren ausbauen, die vielen Ehrenamtlichen unterstützen und das vorhandene Angebot in seiner Medienpräsenz besser darstellen.

Der Aufzug wäre über die Tiefgarage möglich.

Damit wären alle Etagen des Schafhofgebäudes barrierefrei zugänglich und die Sanitäreinrichtungen barrierefrei erreichbar.

Der Schafhof gehört zu den Schmuckstücken im Alten Dorf und ich plädiere dafür, rund 1,2 Mio. Euro dafür einzustellen, dass dieses Gebäude seinen Glanz behält, das es heute hat und es sich zu einem offenen Bürgerhaus entwickeln kann, das für Generationengerechtigkeit und Chancengleichheit steht.

#### **5. Stadtgeschichtliche Sammlung**

Jede Kommune hat ihre Identität und ihre spezifischen Aspekte, die ein Alleinstellungsmerkmal sind.

Das gilt auch für Kornwestheim und deshalb bereiten wir die Aufarbeitung der Stadtgeschichtlichen Sammlung für unsere Stadtdokumentation vor.

Im Gebäude Mühlhäuser Straße 14 sind derzeit 50.000 Objekte gelagert, die größtenteils bis zum Jahresende in die ehemalige Bücherei in der Kantstraße 10 umgezogen werden.

Hier stehen nur 900 m<sup>2</sup> Lagerfläche zur Verfügung.

Erst mit dem Abschluss der Archivierung unserer Objekte können wir uns über die künftige Nutzung des Gebäudes in der Kantstraße 10 Gedanken machen.

Das werden wir dann auch mit der Frage verbinden, wo wir künftig die Exponate zur Stadtgeschichte zeigen wollen.

### **III. Für Kornwestheim – Stadtentwicklung**

Wir setzen uns als Stadt für eine nachhaltige Stadtentwicklung unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte ein.

#### **1. Sanierungsgebiet „Südlich Salamander Stadtpark“**

Welche Sanierungsziele werden im Sanierungsgebiet „Südlich Salamander Stadtpark“ mit den Investitionen von ca. 2,5 Mio. Euro verfolgt?

- Die Modernisierung durch energetische Erneuerungen von Gebäuden und Wohnungen
- und die Modernisierung der Energieinfrastruktur und Energieversorgung im Sanierungsgebiet,
- die Entsiegelung und Begrünung privater Hofflächen

stehen auf dem Arbeitsprogramm ganz oben.

Was gewinnen die Menschen, die dort leben?

- Sie bekommen Wohnungen, die für alle Generationen attraktiv sind und veränderte Wohnbedürfnisse berücksichtigen.
- So entstehen Nachbarschaften, die sich unterstützen und respektieren.

#### **2. Sozialer Wohnungsbau**

Eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit ist die Schaffung von Wohnraum und besonders von bezahlbarem Wohnraum.

Bisher konnte unser Modell „preiswerter Wohnraum“ bei drei Projekten angewandt werden.

Im Zusammenhang mit einer möglichen Entwicklung im Bereich Rothacker Hof wurde der städtebauliche Vertrag abgeschlossen. Dabei soll auf einer Wohnfläche von etwa 860 m<sup>2</sup> eine verbindliche Miethöhe auf die Dauer von 15 Jahren gesichert werden.



Ferner steht die Stadtverwaltung mit Vonovia für die Entwicklung im Bereich der südlichen Bolzstraße kurz vor Abschluss eines städtebaulichen Vertrags.

Hier können voraussichtlich ca. 1.200 m<sup>2</sup> Wohnfläche mit einer verbindlichen Miethöhe über 15 Jahre belegt werden.

Ein weiteres Bauprojekt, das unter dem Oberbegriff des sozialen Wohnungsbaus steht, ist das Bauvorhaben in der Arkansasstraße in Pattonville.

Hier bauen wir gemeinsam mit unserer Nachbarstadt Remseck unter der Trägerschaft des Zweckverbands Pattonville rund 40 Wohneinheiten, aufgeteilt auf drei Mehrfamilienhäuser.

Darüber hinaus können bis zu 80 Personen im Rahmen der Anschlussunterbringung im Quartier an der Arkansasstraße untergebracht werden.

Bei der Wohnbebauung Nördliche Zügelstraße werden wir einen städtebaulichen Wettbewerb ausloben und können voraussichtlich im Sommer 2020 mit ersten Entwurfsplanungen rechnen.

Auch hier soll es einen bestimmten Anteil an Sozialwohnungen geben.

Diesen Anteil können wir im Rahmen der Konzeptvergabe bestimmen.

#### **IV. Für das Klima**

Ökologie ist eine Säule der Nachhaltigkeit.

Das Thema Umwelt- und Klimaschutz ist in den vergangenen Wochen und Monaten das zentrale Thema in Politik, Wirtschaft und Medien.

##### **1. Umwelt- und Klimaschutz**

Auch wir in Kornwestheim leben klimatisch auf zu großem Fuß!

Wir müssen noch viel mehr auf unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß achten – für unser Klima, für unsere Zukunft.

Um hier eine deutliche Verbesserung zu erreichen, müssen unsere Anstrengungen noch erheblich verstärkt werden.

Wir als Stadt wollen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern diesen Weg gemeinsam gehen.

Der European Energy Award ist für uns seit 2006 ein wichtiges Kontrollinstrument zum Erreichen der Klimaschutzziele.

Die nächste Rezertifizierung der Stadt Kornwestheim steht im Jahr 2020 an.

Dem Erreichen der Klimaschutzziele muss eine hohe Priorität eingeräumt werden.

Die Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz plant in den kommenden zwei Jahren mehrere Klimaschutzprojekte, unter anderem

- eine Solardachoffensive mit der LEA (Energieagentur Kreis Ludwigsburg)
- Energiewendetage, Nachhaltigkeitstage oder Mobilitätstage in Zusammenarbeit mit dem örtlichem Handwerk, dem Handel und den Kreditinstituten
- die Entwicklung von Förderprogrammen für Privatpersonen.

Hinzu kommen Maßnahmen, die durch Dritte bzw. Eigenbetriebe der Stadt finanziert und umgesetzt werden, zum Beispiel:

- Ausdehnung des Carsharing-Angebotes durch Stadtmobil
- Energieeinsparungen in der Kläranlage
- Ausbau der Fernwärme durch die SWLB in Kornwestheim
- und Ausbau der regenerativen Energieversorgung.

**In 2019 haben wir wichtige Projekte durch das hohe Engagement der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz angestoßen:**

- a. Mit dem Wettbewerb „Natur nah dran“ reaktivieren wir Freiflächen in naturnahe Grünanlagen mit mehr Artenvielfalt im Siedlungsraum gebracht.
- b. Mit dem Förderprogramm Klimopass können Klimadaten von Kornwestheim betrachtet werden.

Dass das Thema auch die Bürgerschaft bewegt, zeigten die Beiträge und Diskussionen bei der Einwohnerversammlung im Mai 2019.

Wir wollen dokumentieren, welche Areale in der Stadt besonders klimasensibel sind.

- Woher weht frischer Wind?
- Wie können künftige Bauprojekte im Innen- und Außenbereich der Stadt klimaverträglich optimiert werden?

Klimatologische Daten sind Bestandteil des Faktenchecks für städtebauliche und stadtentwickelnde Beschlüsse des Gemeinderats.

c. Energetische Sanierungen an Städtischen Gebäuden

Die Stadt bekennt sich zu ihrer Vorbildfunktion und setzt wichtige energetische Sanierungen an Städtischen Gebäuden um.

Der Austausch der vorhandenen Beleuchtung durch energiesparende LED-Beleuchtung soll in folgenden Gebäuden fortgeführt werden:

- 2020: Sporthallen Ost und Pattonville Nord sowie Kita Villeneuvestraße
- 2021: Kita Rosensteinstraße, Haus der Musik und Sporthalle Pattonville Süd.

d. Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Liegenschaften

- Einsatz von erneuerbaren Energien in städtischen Liegenschaften
- Für die Jahre 2020-2023 sind an insgesamt sechs Einrichtungen Photovoltaik-Anlagen geplant:
  - 2020: Kindergarten ESG
  - 2021: Stadtgärtnerei, Pattonville,
  - 2022: Obdachlosenunterkunft,
  - 2023: Haus der Musik, Bauhof (Bürogebäude)

## **2. Mobilität (Mobilitätskonzept 2030 – MoKo 2030)**

Das Thema Klimaschutz kommt an der Thematik Verkehr und Mobilität nicht vorbei. Die Stärkung des ÖPNV und der alternativen Fortbewegungsmittel sind die Schwerpunkte.

Diesen Schwerpunkt haben wir mit der Verabschiedung des Mobilitätskonzepts 2030 im Jahr 2016 dokumentiert und wesentliche Ziele im Bereich Verkehr und Mobilität definiert.

Wie schlagen sich die Ziele im kommenden Doppelhaushalt nieder?

a. Radverkehr / Radwegeplanung

Im Bereich des Fahrradverkehrs wurden in den vergangenen Jahren einige Verbesserungen erreicht.

Diesen Weg müssen wir deutlich intensivieren, den Radverkehr attraktiver und sicherer zu machen sowie den „Umweltverbund“ aus ÖPNV, Fuß- und Radverkehr stärken.

Hierfür haben wir im vorliegenden Doppelhaushalt Mittel in Höhe von fast 500.000 Euro eingestellt.

Zu den notwendigen Maßnahmen gehören:

- Fahrradabstellmöglichkeiten
- Ausweitung der Gehwegabsenkungen
- bessere Markierungen
- oder die Verbesserung der Radfahrerführung im Kreuzungsbereich Zeppelinstraße/ Ludwig-Herr-Straße.
- Die Verbesserung des Radwegs zu W&W gehört für uns zu den Anliegen des Konzerns, die uns wichtig sind.

Einen wichtigen Meilenstein setzen wir noch in diesem Monat:

Ab Mitte Oktober können Sie sich mit dem Fahrrad- und Pedelecverleihsystem RegioRad in der Region Stuttgart und ab 31. Oktober auch in Kornwestheim flexibel bewegen.

Mit den zwei Stationen von RegioRad am Kornwestheimer Bahnhof und am Dienstleistungszentrum in Pattonville schließen wir eine Velo-Lücke im Radverleihverbund.

Der Standort am Bahnhof wird durch eine kleine Reparatursäule ergänzt.

b. Buslinienverkehr/ÖPNV/Stadtbahn

Endlich ist es da!

Das Kornwestheimer Stadtticket – darüber haben wir lange mit dem Verkehrsverbund Stuttgart (VVS) verhandelt.

Jetzt können die Fahrgäste einen ganzen Tag lang beliebig viele Fahrten innerhalb des Stadtgebiets unternehmen und nur ein Ticket lösen.

Der Preis für ein Tagesticket wurde um 40% reduziert und kostet pro Person drei Euro, ein Gruppentagesticket für bis zu fünf Personen sechs Euro.

Diese Verbesserungen, die vor allem in Pattonville und nachts spürbar sind, erreichen wir durch die Neuausschreibung der Busverkehre.

Darüber hinaus wird auch unser zentraler Busbahnhof für 490.000 Euro sowie alle Bushaltestellen bis 2022 barrierefrei ausgebaut und teilweise mit digitalen Fahranzeigen ausgestattet.

Ein weiterer Meilenstein zur Verbesserung des ÖPNV im Landkreis Ludwigsburg ist die Weiterführung der Stadtbahn über Pattonville nach Ludwigsburg.

Noch stehen wichtige Fragen an, aber ich kann Ihnen versichern:

Wir sind gemeinsam auf einem guten Weg.

Und: Die ÖPNV-Anbindung von W&W ist für mich ein absolutes Muss.

## **V. Für unsere Mitarbeiter – Personalkonzept**

Auch als Arbeitgeber trägt die Stadtverwaltung zur Nachhaltigkeit bei.

Wir unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad zur Arbeit kommen.

Neue Fahrradabstellmöglichkeiten am Rathaus oder den Kindergärten bieten den Mitarbeitern einen sicheren Ort für ihr Fahrrad oder Pedelec.

Die Leistungen werden sowohl von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als von Interessenten für ausgeschriebene Stellen sehr geschätzt.

Eine nachhaltige Personalplanung möchte die Stadt mit ihrem eingeleiteten Personalkonzept erreichen.

Es wurden im Haushalt 2020/2021 jeweils 168.0000 Euro angemeldet.

Bespielhaft sollen zwei neue Maßnahmen benannt werden:

- Ausbildung: Betreuung der Auszubildenden, Stärkung der Ausbildungsleitungen aufgrund der erhöhten Anzahl an Ausbildungsstellen
- Die Arbeitgebermarkenbildung und Personalgewinnung steht im Vordergrund bei öffentlichen Auftritten und Aktionen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus und in allen Außenstellen sind uns wichtig.

Ich möchte mich für Ihren Einsatz, Ihr Engagement und Ihre Mitarbeit recht herzlich bedanken!

Dankeschön auch an die Mitglieder des Gemeinderats, dass Sie unser Personalkonzept mittragen. Damit haben wir wirkungsvolle Instrumente um dem Fachkräftemangel zu begegnen.

## **VI. Die städtischen Töchter leisten ihren Beitrag**

Auch unsere städtischen Töchter leisten ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit in Kornwestheim.

### **1. Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH**

Die Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH hat sich per Gesellschaftsvertrag vorrangig dem sozialen Wohnungsbau verpflichtet.

Neben der Versorgung von preisgünstigem Wohnbau betätigt sich die Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH aktuell im Bauträgergeschäft mit dem Neubaufvorhaben Bahnhof-/Friedrichstraße.

In naher Zukunft sind eine Quartiersentwicklung des Gebietes Unterer Klingelbrunnen / Oberer Klingelbrunnen und eine energetische Sanierung geplant.

Das Geschäftsjahr 2018 der Städtischen Wohnbau Kornwestheim GmbH schloss mit einem positiven Ergebnis von rund 400.000 Euro.

Dieses Kapital setzen wir vertragsgemäß im sozialen Wohnungsbau ein.

### **2. Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH**

Kernpunkt des Klimaschutzes ist der Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen.

Diesem Wandel zugunsten von Nachhaltigkeit und Klimaschutz hat sich auch unsere SWLB auf die Fahnen geschrieben.

Die Stadtwerke haben ferner ihr Netz an Ladestationen im Stadtgebiet Ludwigsburg und Kornwestheim auf über 40 Ladestationen für Elektroautos ausgebaut.

Im Sommer wird die SWLB mit der Planung einer Holzhackschnitzelheizung mit Blockheizkraftwerk begonnen.

Im Jahr 2021 wird mit dem Bau von Heizzentrale und ersten Verbindungsleitungen begonnen, sodass ab Ende 2021 Wärme geliefert werden kann.

### **3. Eigenbetrieb Ravensburger Kinderwelt**

Während im Jahr 2018 auch aufgrund des langen, heißen Sommer die Besucherzahlen der Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim unter den Prognosen lagen, sind wir in diesem Jahr mit den Zahlen sehr zufrieden.

Die Investitionen in neue Attraktionen im Jahr 2018 kommen bei den Besuchern gut an. Des Weiteren haben die neuen Marketingmaßnahmen ihre Wirkung gezeigt.

Verstärkt setzt das Team auf den Nutzen der sozialen Medien, auf Flyer und Mailings, um die Werbetrommel zu rühren.

### **4. Eigenbetrieb Das K**

Das K ist zu einem Kulturmagnet und einem Kongresslabel für Kornwestheim geworden.

Im 1. Halbjahr 2019 war das K so erfolgreich wie nie.

In den ersten 3 Quartalen haben wir bereits den Gesamtumsatz von 2015 erreicht. Am Dienstag hat ein weltweit agierendes Reiseunternehmen aus Südafrika seinen 30. Geburtstag im K gefeiert und war begeistert.

Diese Bilanz und diese Rückmeldungen sind der größte Motivator für das K-Team.

Auch im Jahr 2020 begegnen uns besondere Herausforderungen:

Durch den aktuell gekündigten Reinigungsvertrag in vielen städtischen Gebäuden müssen wir mit extremen Preissteigerungen rechnen.

Wenn wir bei der jetzigen Neuausschreibung der Reinigungsleistungen keine deutlich besseren Ausschreibungsergebnisse erzielen, dann werden die explodierenden Reinigungskosten unsere Erfolgszahlen neutralisieren.

Hier können wir nur mit der Erhöhung der Kongressbuchungen gegensteuern.  
Das bedeutet aber auch, dass wir bei mehr Veranstaltungen, mehr Personal benötigen.  
Das haben wir im Stellenplan beantragt.

## **5. TechMoteum GmbH**

Die TechMoteum GmbH feierte in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum und ist seit seiner Gründung im Jahr 1999 ein Erfolgsmodell.

Bereits 100 Startups brachte das Gründerzentrum in den vergangenen 20 Jahren hervor.

Viele haben sich am Markt etabliert, sind in den Bereichen Technik – Mobilität – Umwelt erfolgreich und Weltmarktführer geworden. Darauf sind wir alle stolz und erfreuen uns an den Produkten, die mit „Made in Kornwestheim“ gekennzeichnet sind.

## **6. Eigenbetrieb Stadtentwässerung**

Im Eigenbetrieb Stadtentwässerung sind im Haushaltsplan 2020/21 umfassende Maßnahmen der Kanalnetzsanierung/-erneuerung eingeplant.

Der 3. Bauabschnitt zur hydraulischen Sanierung des Sammlers an der Bogenstraße wird die Geduld der Straßennutzer erfordern.

Die vorbereitenden Maßnahmen am Rothacker Hof mit dem Hauptsammler zwischen Mühlhäuser und Lammstraße nehmen die Anregungen der BIRSA auf und sichern einen ordnungsgemäßen Wasserabfluss.

Mit dem Sammler in der Neckar- und Remsstraße beseitigen wir ebenfalls eine Problemlage, die beim Starkregen im Juni 2018 sichtbar wurde.

## **VII. Fazit/Schluss**

Meine sehr verehrten Damen und Herren des Gemeinderats,  
mit diesem Doppelhaushalt präsentieren wir Ihnen ein Zahlenwerk, das von einer hohen Investitionskraft, einer vielschichtigen bürgerschaftlichen Arbeit und einem hohen ökologischen und sozialen Potenzial geprägt ist.



Dieser Haushalt hat es deshalb in sich.

Er ist gespickt mit einer Zuversicht an die Leistungsfähigkeit unserer Stadt und zeigt, dass wir durch die Neuausrichtung unseres Haushalts in den vergangenen Jahren wieder eine Handlungsfähigkeit bekommen haben.

So können wir gemeinsam in eine optimistische Zukunft schauen und uns den wichtigen Themen widmen.

Unser gemeinsames Ziel ist die Stärkung des Wir-Gefühls und das Bekenntnis zur Identität unserer Stadt.

Die ausgewogene Bewertung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte muss Grundlage unseres kommunalen Handelns sein.

Ich bin mir sicher, dass wir dieses Ziel gemeinsam im Blick haben, auch wenn wir in Einzelfragen die Argumente unterschiedlich priorisieren.

Das Ausbalancieren der einzelnen Aspekte wird unsere Diskussionen in den nächsten Wochen begleiten. Darauf freue ich mich.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen beiden Kollegen, Herrn Allgaier und Herrn Gühler und der gesamten Stadtverwaltung sowie dem Personalrat für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Mein ganz besonderer Dank gilt heute aber Frau Oesterreicher und ihrem Team.

Hinter diesem Haushaltsplanentwurf stecken viele Stunden Arbeit, informative Abstimmungsgespräche und konstruktive Lösungsansätze.

Uns alle verbindet der Wunsch, in eine harmonische Zukunft zu blicken und uns gemeinsam in Kornwestheim zu Hause zu fühlen.

Dafür stehen wir gemeinsam ein.

Herzlichen Dank.